

Thema: Biome Diagnostics

Autor: Esther Reiserer

Über das Vertrauen und Verdauen

Porträt. Barbara Sladek hört nicht nur sprichwörtlich auf ihr Bauchgefühl. Als Biochemikerin, Co-Gründerin und Geschäftsführerin von Biome Diagnostics erforscht sie primär das Darm-Mikrobiom.

VON ESTHER REISERER

Wer beruflich etwas erreichen möchte, muss die Initiative ergreifen. Keine Zeit damit vergeuden, zu zögern oder sich bremsen zu lassen. Sondern etwas ausprobieren, dafür einstehen und aufstehen. Dieser Ansatz zieht sich durch das berufliche Leben von Barbara Sladek. Die Niederösterreicherin wünschte sich bereits mit neun Jahren, in Oxford zu studieren. Als der Plan spruchreif wurde und sie sich für Biochemie einschreiben wollte, gab es jedoch keine Kooperation zwischen den Universitäten. Deshalb beschloss sie, sich direkt zu bewerben, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Heute bezeichnet sie den Schritt als Meilenstein in ihrer Karriere. „In England hab ich neben dem Fachlichen auch gelernt, was Innovation bedeutet. Und wie sie gelingen kann“, sagt die 37-Jährige.

Mit diesem Wissen kam sie sechs Jahre später nach Wien zurück, vorübergehend in das Qualitätsmanagement von Chemengineering und anschließend zu Siemens Healthineers. Dort widmete sie sich dem „Kleinsten, aber Feinsten“, der Molekulardiagnostik. Anfangs als Produktmanagerin tätig, stieg sie zur Global-Business-Managerin auf, verantwortlich für 28 Länder. Das Sicherheitsnetz, auch gebildet durch Sparringpartner, sei im Konzern dichter als im eigenen Start-up, resümiert sie.

Dieses, heute als Biome Diagnostics bekannt, gründete sie 2018 gemeinsam mit Nikolaus Gasche. „Wir waren beide vom Feld rund um Darm-Mikroorganismen fasziniert. Damals gab es noch nicht viel For-

schung, sondern eher Schweigen rund um das vermeintlich Tabuthema. Heute wissen wir, dass selbst Krankheiten wie Parkinson oder Schizophrenie mit der Darmgesundheit zusammenhängen.“ Dem Gründerduo gelang es, ein Medizinprodukt zu entwickeln, welches analysiert, ob jemand auf eine Krebstherapie anspricht. „Dadurch wird der Weg zwischen Forschung und Anwendung kleiner“, was Sladek als Mitglied des Qualitäts- und Leistungsausschusses im Wiener Gesundheitsverbund wichtig ist.

Bedeutend sei ihr in der Firma indes, den Mitarbeitenden einen Purpose, einen Mehrwert aufzuzeigen. Offenheit und Flexibilität stehen oben auf der Prioritätenliste. „Ob die Mitarbeitenden von zu Hause aus oder im Büro, selbst auf Workation arbeiten, spielt keine Rolle. Ich vertraue meinem Team.“ Dieses besteht aus 30 Mitarbeitenden, von denen „wir jeden motivieren, auf seine Gesundheit zu achten“. Im Büro werden verstellbare Tische zur Verfügung gestellt, und es gibt auch Perioden, in denen „man nicht kontaktiert wird. Schließlich zahlen Schlaf und Entspannung auf die Gesundheit ein.“ So dürfe auch eine Sporteinheit vor der Arbeit oder ein früherer Feierabend eingelegt werden.

Selbstständig arbeiten zu können und motiviert zu sein, seien wiederum die Ansprüche, die Sladek an die Beschäftigten stellt. „Es muss ein Grundverständnis für das Thema Darmgesundheit geben.“ Dazu gehöre auch, den berühmt-berüchtigten Obstkorb zu überdenken und sich für Nüsse oder Rohkost zu entscheiden.

Entschieden haben sich die Gründer in ihrer Arbeit für regelmäßige Zertifizierung. „Im Bereich der Mikrobiomtests sind wir mit MyBioma als einziger Anbieter doppelt ISO-zertifiziert. Uns ist Qualitätskontrolle wichtig. Deshalb lassen wir uns einmal jährlich von einem externen Prüfer kontrollieren.“ Um die 39 Billionen Bakterien im Darm zu bewerten, nutzt die Firma künstliche Intelligenz. Künftig sollen auch Prä- und Probiotikum, also Nahrungsergänzungsmittel, angeboten werden.

Innere Balance finden

Die größte Herausforderung sei für die zweifache Mutter gewesen, die Balance zwischen Job und Familie zu halten. Dafür brauche es eine gleichberechtigte Beziehung auf Augenhöhe, in der beide Elternteile ihren Verpflichtungen nachgehen. „Mein Partner ist genauso für den Haushalt und die Erziehung der Kinder zuständig wie ich.“

Außerdem können bei der Vereinbarkeit auch Netzwerke, wie der von ihr mitgegründeten Verein Women In Heath IT, unterstützen. „Wir Frauen sollten uns gegenseitig stärken. Und als Vorbilder füreinander wirken, Orientierung geben.“

ZUR PERSON

Barbara Sladek (37) gründete nach ihrem Doktorat in Biochemie an der Universität Oxford und dem MBA an der WU Executive Academy gemeinsam mit Nikolaus Gasche das HealthTech-Unternehmen MyBioma. 2021 nannte sich die Firma, spezialisiert auf zertifizierte Mikrobiomdiagnostik, in Biome Diagnostics um. Zuvor war die Niederösterreicherin u. a. als Business-Managerin bei Siemens Healthineers für Polen, den D-A-CH- und CEE-Raum zuständig.